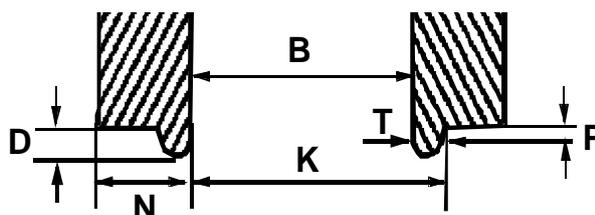


Diese Norm ist Grundlage für die Herstellung und Prüfung von Rädern und Radsätzen, die für den Betrieb auf Gleisen nach NEM 110G geeignet sind. Sie ist eine Weiterentwicklung auf der Basis der Norm Europäischer Dampf- und Gartenbahnen NEDG 310.

Die Maße weichen von den maßstäblichen Verkleinerungen des Vorbildes im Interesse der Betriebssicherheit ab.



### Maßtabelle

Spurweite des Gleises	K <sup>2)</sup>		B		N <sup>3)</sup>		T		D <sup>4)</sup>		P
	min	max <sup>1)</sup>	min	max <sup>1)</sup>	min <sup>1)</sup>	max	min <sup>1) 5)</sup>	max	min <sup>1)</sup>	max	
89	84,7	85,0	83,0	83,3	11,0	13,0	1,7	2,0	3,0	4,0	1,2
127	119,5	122,0	117,0	119,0	14,5	16,5	2,5	3,0	4,0	4,7	1,6
184	175,0	176,0	172,0	173,0	21,0	23,0	3,0	4,0	5,0	6,3	2,4
260	250,0	251,5	244,5	246,0	24,0	28,0	5,5	7,0	5,0	9,0	3,2

### Anmerkungen

- 1) Das Anstreben dieser Werte führt zur größtmöglichen Vorbildnähe.
- 2) Um die Grenzwerte für das Leitmaß **K** einzuhalten, ist eine beliebige Aneinanderreihung der Grenzwerte der Spurkranzbreite **T** und des Radrückenflächenabstandes **B** nicht zulässig.
- 3) Die Radbreite darf kleiner als **N<sub>min</sub>** sein, wenn die Bedingungen des Spurkranzaufbaus nach Anmerkung 4) erfüllt sind und wenn **K + N > G<sub>max</sub>** eingehalten ist.
- 4) Die Einhaltung der maximalen Rillenweite **F<sub>max</sub>** (nach NEM 110G) am Herzstück gestattet den gemeinschaftlichen Betrieb mit Rädern, deren Spurkranze eine unterschiedliche Höhe **D** haben. Werden infolge der Schrägstellung der Radsätze im Rillbereich Erweiterungen über das Maß **F<sub>max</sub>** (nach NEM 110G) hinaus notwendig, so darf das Minimum der Spurkranzhöhe **D** nur 1 mm kleiner sein als das Maximum. Die Rillentiefe **H<sub>max</sub>** (nach NEM 110G) darf dann nur  $\geq H_{min} + 1$  mm sein.
- 5) Die Anwendung von **T<sub>min</sub>** sollte mit **K<sub>max</sub>** einhergehen, um kein unnötig großes Spurspiel des Radsatzes im Gleis zu bewirken.